

WEIHNACHTSGESCHENK

Mit Kindern ein Weihnachtsgeschenk für Grosseltern, Gotti und Götti herzustellen kann zu einem Jahresprojekt werden.

Im letzten Jahr hat unsere Tochter vom frühen Frühling bis zum späten Sommer Blumen und Kräuter im Wald, auf der Wiese und im Garten gesammelt. Diese haben wir jeweils separat getrocknet und aufbewahrt. In der Adventszeit haben wir den Kräuterschatz hervorgeholt und in einer grossen Schüssel „Lenas Feentee“ gemischt. Da wir wissen wollten, wie der Tee schmeckt, haben wir zwei Tassen aufgegossen. Lena war mit dem Ergebnis zufrieden und so haben wir den Tee in Gläschen abgepackt. Mit einer selbstgemachten Etikette und einer dekorativen Schleife ein tolles Weihnachtsgeschenk!

Was sammeln wir wann?

Frühling

Blüten: Schlüsselblumen, Veilchen, Wasubörschteli...

Blätter/Kraut: Birkenblätter, Engelwurzblätter, Erdbeerblätter, Himbeerblätter, Waldmeister...

Sommer

Blüten: Goldmelisse, Kamille, Königskerze, Lindenblüten, Holunderblüten, Ringelblumen, Rosen, Rotklee, Sonnenblumen...

Kraut: Frauenmantel, Melisse, Minzen (wirken kühlend), Silbermantel, Zitronenverbene...

Herbst

Früchte: Apfelschalen, Brombeeren, Himbeeren...

Mögliche Namen: Glückspilztee, Lusmeitli- oder Lusbuebtee, Glückstee, Zaubertee, Blüemli-tee...

Grundsätzlich gilt: Nur ungespritzte Pflanzen bzw. Früchte sammeln. Nicht am Bahngleis oder auf intensiv bewirtschafteten Feldern bzw. Äckern sammeln. Sammeln Sie nie Pflanzen sammeln, die unter Naturschutz stehen! Wichtig ist auch, dass Sie nur Pflanzen sammeln, die Sie genau kennen!

Wenn Sie und ihr Kind gesammelt haben, bedanken Sie sich bei der Natur. Kinder singen gerne aus Dankbarkeit ein Lied für die Pflänzchen.

Sandra Limacher